

Seite 191 *Ergänzung zu a):*

Einsetzen von (3) in (1a) bzw. (2) bringt:

$$(4) k_i = \frac{1 - 0,5 \cdot t_i + 0,5 \cdot t_j}{4} \quad \text{und} \quad (5) k_j = \frac{1 - 0,5 \cdot t_j + 0,5 \cdot t_i}{4}$$

[Achtung: neue Nummerierung wegen der obigen Gleichungen (4) und (5)]

$$\text{b) } (6) \frac{\partial k_i}{\partial t_i} = -\frac{1}{8} < 0 \quad (7) \frac{\partial k_j}{\partial t_i} = \frac{1}{8} > 0 \quad (8) \frac{\partial r}{\partial t_i} = -\frac{1}{2} < 0$$

$$\frac{\partial k_i}{\partial t_i} = \frac{-0,5}{4} \quad \text{und} \quad \frac{\partial k_j}{\partial t_i} = \frac{+0,5}{4}$$

Bei einer Erhöhung von t_i sinken der Kapitaleinsatz in Land i und der Zins, während der Kapitaleinsatz in Land j steigt: Eine Erhöhung des Steuersatzes in Land i verteuert den Einsatz des Kapitals, so dass dessen Grenzkosten seinen Grenzerlös übersteigen. Das gewinnmaximierende Unternehmen in Land i wird daraufhin den Kapitaleinsatz senken, bis dessen Grenzerlös und Grenzkosten wieder übereinstimmen. Die am Kapitalmarkt sinkende Nachfrage führt zu einem Überschussangebot, was den Zins sinken lässt. Daraufhin steigen die Kapitaleinsätze in beiden Ländern, in Land i jedoch weniger stark, als der Kapitaleinsatz durch die Steuersatzerhöhung gesunken ist, so dass per Saldo der Kapitaleinsatz in Land i sinkt.

Seite 192 [Zeichnungsbeschriftung]

